

111

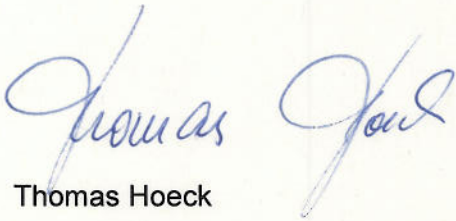
Bonn, 14. April 2010

Referat 312

**Gutachten Prof. Dr. Igl**

**Anl: 1**

Abdruck des BRH-Schreibens vom 12.04.2010 Gz: II 2 - 4990 übersende ich mit der Bitte um Kenntnisnahme.



Thomas Hoeck



Bundesrechnungshof - Außenstelle Potsdam • Postfach 60 02 65 • 14402 Potsdam

Außenstelle Potsdam

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend  
Referat 111  
53107 Bonn

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend	
Eing.:	13. APR. 2010
Anlg.:	111

Postadresse  
Postfach 60 02 65  
14402 Potsdam  
Hausadresse  
Dortustraße 30 - 34  
14467 Potsdam  
Telefon 030 18 721-0  
Telefax 030 18 721-29 91  
E-Mail  
poststelle@brh.bund.de

*N. 13/4*

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom	Unser Zeichen, unsere Nachricht vom	Durchwahl	Potsdam, den
	II 2 - 04990	1248	12.04.2010

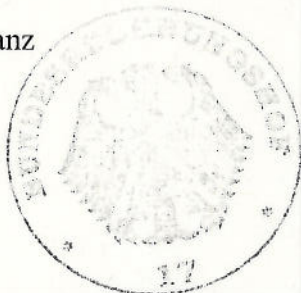
**Gutachten Prof. Igl**

hier: Stellungnahme des Bundesrechnungshofs

Ihr Schreiben vom 17.11.2009

Für die Übersendung des Gutachtens danken wir. Der BRH teilt nicht die Auffassung des Gutachters, dem Bund stehe – in Abstimmung mit den Ländern – eine Finanzierungskompetenz zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements auf lokaler und regionaler Ebene zu. Das Gutachten gibt keine Veranlassung, von der Rechtsauffassung des BRH über die Kompetenzverteilung zwischen Bund und Ländern, wie sie im Föko II-Gutachten<sup>1</sup> auf den Seiten 151 ff. dargelegt ist, abzurücken. Die Auffassung des BRH entspricht der herrschenden Meinung in der Literatur und der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts.

Kranz



Herritsch

Beglaubigt  
*S. Herritsch*  
Angestellte

<sup>1</sup> Gutachten des Präsidenten des Bundesrechnungshofes als Bundesbeauftragter für Wirtschaftlichkeit in der Verwaltung zur Modernisierung der Verwaltungsbeziehungen von Bund und Ländern vom 27. September 2007.